

Aber das absolute Highlight war dann der gemeinsame Abschluss-gottesdienst in St. Jakob mit Pater Sagar Mennekanti SAC. Über die ganze Kirche verteilt feierten wir miteinander Gottesdienst und freuten uns, uns live und in Farbe zu sehen.

In wechselnder Besetzung nahmen zwischen 10 und 25 Minis an den Onlineangeboten teil und hatten auf dieser doch etwas anderen Minifahrt viel Spaß. Dennoch freuen wir uns, wenn wir nächstes Jahr die Minifahrt wieder ‚in real‘ veranstalten können.

Michael Wenderlein

### HILFE MIT DER CORONA-WARN-APP

Seit dieser Woche gibt es die neue Corona-Warn-App der Bundesregierung. Mithilfe dieser App auf dem eigenen Smartphone können Menschen anonym darüber informiert werden, wenn sie sich in der Nähe eines SARS-CoV-2-positiv Getesteten aufgehalten haben.

Die Corona-Hilfe der Friedberger Stadtpfarrei St. Jakob bietet ihre Unterstützung bei der Installation und Einrichtung der App an. Wer die Hilfe in Anspruch nehmen möchte, kann sich an die Hotline der Pfarrei unter 0821/5886861 oder [www.sankt-jakob-friedberg.de/corona-hilfe](http://www.sankt-jakob-friedberg.de/corona-hilfe) wenden.

### CORONA-ÖFFNUNGSZEITEN IM DIVANO

Wir freuen uns, Sie im Divano wieder begrüßen zu dürfen. Corona-bedingt haben wir unsere Öffnungszeiten angepasst. Das Divano ist für Sie geöffnet:

So	10.00 - 13.00 Uhr
Di und Do	10:00 - 18:00 Uhr
Fr	9:00 - 18:00 Uhr
Mo, Mi, Sa	geschlossen

### PFARRBÜRO WIEDER GEÖFFNET

Das Pfarrbüro ist wieder geöffnet - jedoch nur nach vorheriger Terminvereinbarung.

### PFARRJUGEND WÄHLT NEU

Die Pfarrjugend lädt herzlich zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 28.06.2020 um 17 Uhr ein. Es geht um die Neuwahl der Pfarrjugendleitung, hierfür sind alle Mitglieder zwischen 14 und 25 Jahren stimmberechtigt. Es handelt sich um eine Online-Versammlung auf der Plattform "Discord". Die Logindaten bekommt man auf Anfrage an [pfarrjugend@sankt-jakob-friedberg.de](mailto:pfarrjugend@sankt-jakob-friedberg.de) kurz vorher zugeschickt.

Wahlvorschläge sind bis zum 21.06.2020 per E-Mail einzureichen. Wir sagen Magdalena Oberlander und Max von Linden ein herzliches „Vergelts Gott!“ für ihren Dienst als Pfarrjugendleiter in den letzten Jahren und wünschen bei dem nun anstehenden Berufsbeginn Gottes Segen

### LERNEN IM DIVANO

Das derzeitige „Lernen zuhause“ ist für manche Kinder und Familien sehr schwierig - vor allem auch dann, wenn es am geeigneten Arbeitsplatz, an der nötigen Ruhe und an Unterstützung fehlt.

Darum können Eltern ihre Kinder an Tagen, an denen sie nicht in der Schule sind, zum „Lernen im Divano“ anmelden. Die Kinder bekommen dort für 1,5 Stunden einen Arbeitsplatz und Unterstützung, um ihre Wochenplanarbeiten zu erledigen. Einladungen wurden bereits über die Schulen an die Kinder der 1. bis 6. Klasse verteilt. Das Angebot besteht von Montag bis Freitag zwischen 9:00 und 13:00 Uhr.

Die Kinder können per Email bei [christine.schmitz@bistum-augsburg.de](mailto:christine.schmitz@bistum-augsburg.de) angemeldet werden oder den Anmeldeabschnitt vom Einladungsflyer in den Briefkasten des Pfarramtes werfen. Ehrenamtliche, die die Schüler an verschiedenen Tag für 2 Stunden unterstützen wollen, können sich gerne bei uns melden. Verantwortlich für dieses Projekt sind Christine Schmitz, Sebastian Mayr und Lisa Wenderlein.

### „STILLE“ ULRICHSWOCH

Unter dem Thema „Miteinander auf dem Weg“ findet in diesem Jahr die Ulrichswoche statt, allerdings in anderer Form.

Am 3. Juli um 18:00 Uhr wird im Rahmen einer Vesper, die Bischof Dr. Bertram Meier gemeinsam mit dem Domkapitel feiern wird, der Ulrichsschrein erhoben. Am 4. Juli, also dem Ulrichstag, ist um 10.00 Uhr ein feierliches Pontifikalamt geplant, reponiert wird der Schrein seitens der Pfarrei St. Ulrich und Afra während eines Gottesdienstes am 12. Juli um 18.00 Uhr.

Außerdem wird es täglich um 12.00 Uhr und um 19.00 Uhr Votivmessen zum Hl. Ulrich geben.

Wie Stadtpfarrer Christoph Hänslar seitens der Pfarrei St. Ulrich u. Afra betont, können an allen Gottesdiensten im Rahmen der zum Zeitpunkt der Ulrichswoche geltenden Zugangs- u. Hygienebedingungen auch Einzelpilger teilnehmen.

Der Schrein werde jedoch die ganze Woche zur Verehrung erhoben sein.

### KOLLEKTEN

21.06.20: Für die Anliegen der Stadtpfarrei St. Jakob

28.06.20: Für die Anliegen der Stadtpfarrei St. Jakob

Foto Titelseite u. Seite 2: Ostsee, Armin Rabl

Für die Mission wurden abgegeben: 3 Hl. Messe: Walter Rainer

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:  
Di. & Fr.: 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Do.: 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Kath. Kirchenstiftung St. Jakob  
IBAN: DE25 7205 0000 0000 0005 13  
BIC: AUGSDE77XXX

Tel: 08 21 / 5 88 68 - 0 | Fax: - 50  
[www.sankt-jakob-friedberg.de](http://www.sankt-jakob-friedberg.de)  
[info@sankt-jakob-friedberg.de](mailto:info@sankt-jakob-friedberg.de)

Kath. Stadtpfarramt St. Jakob  
Eisenberg 2, 86316 Friedberg  
Verantwortl.: P. Steffen Brühl SAC





## Aus der Ferne sieht man besser

Die Pfingstferien sind vorbei und damit die erste große Reisewelle 2020 – sofern man das heuer überhaupt sagen kann. Über den ganzen Sommer zieht sich die Urlaubszeit, bewusst außerhalb der Ferien oder an sie gebunden.

Geht es Ihnen auch so? Ich habe jedes Jahr den Eindruck, dass mir im Urlaub, mit räumlichem Abstand vom Alltag vieles klarer erscheint, als daheim. Plötzlich werden mir in kleineren und größeren Fragen oder gar Sorgen Dinge bewusst, fallen mir fast wie Schuppen von den Augen, auf die ich sonst trotz viel Nachdenken wohl nie gekommen wäre.

Woran liegt das?

Der Alltag lässt sich vielleicht vergleichen mit einem Weg, z. B. durch einen Wald. Dabei kann ich jeden Schritt gut gehen und einzelne Dinge wie Steine oder Pflanzen und Bäume gut wahrnehmen. Wenn ich aber die schöne Landschaft als Ganzes genießen, einen Überblick haben möchte, muss ich aus dem Wald herausgehen, am besten zu einem Aussichtspunkt.

So ähnlich erscheint es mir auch, wenn ich den nötigen Abstand zum Alltag habe: Die großen Linien meines Lebens sind leichter erkennbar, vor allem das, was mir wirklich wichtig ist und zählt. Ein solcher Blick kann Vieles wieder zu Recht rücken, unter Umständen sogar Prioritäten verschieben. Und er kann mich wieder näher zu Gott führen, weil zum großen Zusammenhang meines Lebens ja besonders auch er gehört und der Weg, den ER mich führen will. Vielleicht erkenne ich einen Teil davon mit Abstand am besten.

*Lesen Sie uns häufiger bleiben  
auf viele neue Perspektiven.*

*Armin Rabl*  
Armin Rabl, Pastoralreferent

### SONNTAG, 21.06.20

#### 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Mt 10,26-33

Lesung 1: Jer 20,10-13 / Lesung 2: Röm 5,12-15

09:00 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - Gemeindegottesdienst (EF) - Für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei
11:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe (EF) - Michael Völk
18:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe (EF) - Erika und Georg Klinge

### FREITAG, 26.06.20

Freitag der 12. Woche im Jahreskreis

08:30 Uhr St. Jakob Hl. Messe (EF)

### SONNTAG, 28.06.20

#### 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Mt 16,13-19

Lesung 1: Apg 12,1-11 / Lesung 2: 2 Tim 4,6-8.17-18

09:00 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - Gemeindegottesdienst (EF) - Für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei
11:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe (EF) - Ludwig Frey mit Eltern und Bruder Hermann
18:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe (EF) - Walter Dora und Ludwig, Schipfel Gabi

### MONTAG, 29.06.20

Hl. Petrus und hl. Paulus, Apostel

18:30 Uhr St. Jakob Hl. Messe (EF) - Hochamt  
Familie Röhrle und Söhne

Die nicht-öffentlichen Messen wurden in folgenden Intentionen gefeiert: Verstorbene der Familie Golling, Alfons Lilli, Maria und Georg Brunner, gest. JM Familie Schmid, Martin und Klara Fendt

### FREITAGS WIEDER WERKTAGSMESSEN

Jeden Freitag um 08:30 Uhr feiern wir in der Stadtpfarrkirche gemeinsam die Heilige Messe. Jedoch nicht wie gewohnt am Marienaltar, sondern am Hauptaltar.

Es gelten die üblichen Schutzmaßnahmen:

- Tragen der Mund-Nase-Bedeckung
- Einhalten des Mindestabstandes von 2m
- ausgefüllte Teilnehmerkarte (am besten schon zuhause)
- Plätze sind mit einem Sitzkissen markiert
- zusammensitzen dürfen nur Personen des gleichen Haushalts

Wir freuen uns auf Sie!

EF—Eucharistiefeier m. Kommunion | WG—Wortgottesdienst ohne Kommunion



## Ministrantenfahrt in Corona-Zeiten

Je näher die Pfingstferien rückten, desto klarer wurde es uns Ministranten, dass nun auch unsere Minifahrt – ein „Muss“ in den Pfingstferien – wegen Corona nicht stattfinden kann. Dies kam allerdings für uns Begleiter nicht in Frage. Schließlich hatten wir bereits einiges an Zeit und Mühe in das Programm gesteckt und gleichzeitig musste bis dahin schon so vieles ausfallen. Die Lösung: sich gemeinsam im Internet treffen, statt nach Todtmoos zu fahren – kurz gesagt eine Online-Minifahrt.

Es stellten sich uns einige Herausforderungen. Das Programm muss natürlich anders aussehen, wenn jeder nur für sich alleine vor seinem Bildschirm sitzen kann, statt in kleinen Gruppen in den Schlaf- und Aufenthaltsräumen zu spielen und sich besser kennenzulernen. „Kriegen wir das hin? Bringt's das? Ersetzt das wirklich unsere Minifahrt, die ja immer eine Auszeit aus dem geregelten Alltag darstellt?“ Skeptisch stellten wir uns all diesen Fragen, um dann festzustellen: „Lieber online als gar nicht! So haben wir trotzdem die Chance, Minis zusammenzubringen, die sonst nur für sich allein wären. Darum auf zum virtuellen Zeltlager!“

Nach ein paar Wochen „Lockdown“ hatten wir alle schon etwas Erfahrung mit Online-Meetings. Aber wir wollten ja nicht nur vor dem Handy, dem Laptop oder dem Tablet sitzen, darum überlegten wir uns Aktionen für draußen – natürlich unter Berücksichtigung der vorgeschriebenen Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen.

Der Tag begann und endete mit einem Impuls von unserem Praktikanten Sebastian und gab ihm dadurch einen Rahmen. Untertags gab es dann eine Schnitzeljagd mit verschiedenen Aufgaben durch die Stadt, eine Müllsammelaktion - dokumentiert mit Fotos - und kreative Aktionen für zuhause: einen Geldbeutel aus Tetrapack basteln, einen Text zusammenstellen uvm. Abends versuchten wir außerdem, die für die Minifahrt typischen gemeinsamen Runden so gut es geht durchzuführen. Dazu zählten ein Spieleabend und der bunte Abend mit lustigen selbst überlegten Beiträgen vieler Minis. Sogar gemeinsames Mittagessen gab es (von der jeweiligen Mama gekocht – gemeinsam vor dem Bildschirm verzehrt).